



Beständig zu bleiben in der Apostellehre und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet (Apostelgeschichte 2, 42), war das Thema des Kindergottesdienstes am 5. Juni 2016 für die zehn- bis vierzehnjährigen Kinder des Kirchenbezirks.

Anwesend waren zu diesem KiGo auch die Eltern der neu in den Religions- und Konfirmandenunterricht eintretenden Kinder.

Priester Volker Bahr, Vorsteher der Kirchengemeinde Bergkamen-Oberaden, führte den Kindergottesdienst durch. Zur Einleitung des Gottesdienstes leitete er zu einer szenischen Umsetzung des Textwortes über, welche von einer 4-köpfigen Gruppe durchgeführt wurde.

Was verstehst du unter Beständigkeit? Und wozu dient sie?

Diese an die Kinder gerichtete Frage wurde mit dem Satz „... nicht aufhören, etwas zu tun...“ von den Kindern zutreffend beantwortet. Die jungen Gemeinden damals konnten solange mit diesen Prädikaten ausgezeichnet werden, solange sie ihren Blick auf Christus richteten und gewissermaßen "ein Herz und eine Seele" waren.

Du bist ein wunderbarer Teil der Gemeinde...

Diesen, und weitere, wohlthuenden Gedanken legte Priester Neubacher der Kindergemeinde unter dem Gesichtspunkt des beständigen Bleibens in der Gemeinschaft ins Herz. Mit Blick auf die damalige Beständigkeit der ersten Christen im Brotbrechen, im Teilen und Vergeben wurden die Gottesdienstteilnehmer auf die Feier des Heiligen Abendmahls vorbereitet.

Mit Gebet und Segen endete der Kindergottesdienst.

Glück- und Segenswünsche

Das Geburtstagsständchen "Happy Birthday" für alle, die seit dem letzten Kindergottesdienst Geburtstag hatten, und das Lied „Möge die Straße“ ertönten zum Schluss. Nach dem Gottesdienst begann der Unterricht für die „neuen“ Religionskinder sowie der Konfirmandenunterricht des Jahrgangs 2016/17.

6. Juni 2016

Text: MR/kj/RS

Fotos: G.S.

